

Aktionsbündnis A 100 stoppen!

c/o Jugendclub E-LOK

Laskerstr. 6-8

10245 Berlin

[www.A100stoppen.de](http://www.A100stoppen.de), E-Mail [aktion@a100stoppen.de](mailto:aktion@a100stoppen.de)

[www.facebook.com/A100stoppen](https://www.facebook.com/A100stoppen), [twitter.com/A100stoppen](https://twitter.com/A100stoppen)



Berlin, 30.08.2016

## **Einladung zur Pressekonferenz**

### **Gemeinsam gegen den Ausbau der Stadtautobahn A100 (aktualisiert)**

**am Donnerstag, 1.9.2016 um 12:00 Uhr im Magdalena-Club, Alt-Stralau 1-2, 10245 Berlin  
(anschließend Fototermin)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Aktionsbündnis A100 stoppen! lädt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Bündnis 90/Die Grünen, der Linkspartei, der Piratenpartei und der SPD sowie der Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg zur Pressekonferenz mit dem Thema „Gemeinsam gegen den Ausbau der Stadtautobahn A100“ ein.

21 Parteien treten zur Abgeordnetenhaus-Wahl in Berlin an. 12 Parteien wenden sich gegen den Ausbau der Stadtautobahn, 2 Parteien sind „neutral“ und 7 Parteien sind für die Verlängerung der A100, siehe:

<http://www.a100stoppen.de/abgeordnetenhaus-wahl-berlin-parteien-zum-weiterbau-der-a100/>

Auch die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg lehnen den Autobahn-Bau ab.

Vertreterinnen und Vertreter dieser Bezirke sowie Kandidatinnen und Kandidaten der im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien werden Ihnen ihre Position zum 16. Bauabschnitt der A100 von Neukölln nach Treptow und zum 17. Bauabschnitt vom Treptower Park bis zur Frankfurter Allee und Storkower Straße erläutern.

Auf dem Podium (in alphabetischer Reihenfolge):

Friedrichshain-Kreuzberg: Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann

SPD: Peggy Hochstätter

Grüne: Harald Moritz

Lichtenberg: Bezirksstadtrat Andreas Prüfer

Piraten: Fabio Reinhardt

Linke: Harald Wolf

Moderation: Tobias Trommer (Aktionsbündnis A100 stoppen!)

Im Anschluss an die Pressekonferenz laden wir Sie zu einem Fototermin mit den Politikerinnen und Politikern mit Blick über die geplante Autobahntrasse ein.

Der Club Magdalena befindet sich direkt auf der geplanten Stadtautobahn und ist vom Ausbau der A100 bedroht.

Mit freundlichen Grüßen

Aktionsbündnis A 100 stoppen!

Rückfragen an Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49 und 0163-876 66 37